

open space

Raum für neue Möglichkeiten

Schüler*innenwettbewerb
im Rahmen des Hamburger
Architektursommers **2023**

Auslobung

Raum für neue Möglichkeiten

Wir suchen spannende, urbane, innovative, kreative, außergewöhnliche und nachhaltige Konzepte für verlassene, leerstehende oder unattraktive Orte und Räume in deiner Stadt.

Anlass und Ziel

Unsere Städte stehen immensen Herausforderungen gegenüber. Klimawandel, Energiekrise, Digitalisierung oder der demografische Wandel verändern unseren Lebensraum spürbar. Oftmals geschieht dies auf Kosten unserer Lebensqualität. Es gilt die Räume unserer Stadt angesichts wachsender Verdichtung und zunehmenden Individualverkehr wieder zu einer Stadt für alle Bürgerinnen und Bürger zurückzugewinnen. Aber wie lässt sich eine klimaneutrale und sozial gerechte Stadt von morgen heute (um-) gestalten? Architektur, Stadt- und Freiraumplanung können konstruktiv dazu beitragen, Lösungen für alle zu entwickeln, unter technischen, wirtschaftlichen und auch immer gestalterischen Aspekten.

Wettbewerbsaufgabe

Wir suchen innovative Ideen für spannende Räume. Finde einen Raum mit Potenzial für Veränderung. Entwickle Konzepte für eine lebenswerte und zukunftsfähige Stadt. Gestalte deinen Lebensraum neu!

- Erlaube und erforsche deine Stadt.
- Finde einen „open space“, einen Raum mit Potenzial für Veränderung, für neue Möglichkeiten, für eine neue Deutung, für eine neue Bestimmung.
- Es ist egal, ob es sich um einen architektonischen oder städtebaulichen Raum oder einen Freiraum handelt, aber in Hamburg muss er sein.
- Dieser Raum oder dieser Ort liegt im „Argen“: es kann ein lärmiger, verkehrsintensiver, unattraktiver Straßen- oder Platzraum sein, es kann eine von Menschen gemiedene Freifläche sein, es kann eine Brache, ein nicht genutzter Raum, ein Gebäude sein, das leer steht oder seine Bedeutung verloren hat, es kann eine ungenutzte oder vergessene Fläche sein, usw.
- Suche dir einen Raum oder Ort aus, der Potenzial für eine Veränderung besitzt und dich auf neue Ideen bringt.
- Frage dich: Was wäre hier (alles) möglich? Was könnte man ändern? Wie lässt sich die Lebensqualität an diesem Ort verbessern?
- Welche Orte lassen sich neu denken? Wo siehst du Entwicklungsmöglichkeiten für „mehr Grün“, für „mehr Ruhe“, für „mehr Aktivität“, für ein anderes Leben, Wohnen und Arbeiten?
- Entwickle ein bauliches, gestalterisches oder künstlerisches Konzept zur Umgestaltung deines ausgewählten Raumes oder Ortes und setze deine Ideen gestalterisch ansprechend und nachvollziehbar um.

Themengebiete | Anregungen

Folgende Fragestellungen können dir dabei helfen einen thematischen Schwerpunkt für deine Arbeit zu finden:

Mobilität

Wie will ich mich zukünftig im Stadtraum bewegen? Wie sehen Alternativen zum Auto aus und was ließe sich gewinnen, wenn man den Straßenraum den Anwohnerinnen und Anwohnern wieder zurückgäbe?

Urbanität | Stadt- und Freiraum

Wie lässt sich die Aufenthaltsqualitäten öffentlicher Räume steigern und sie wieder zu echten Lebensräumen umgestalten? Mit welchen spannenden Konzepten können verwaiste Innenstädte, Brachflächen, unattraktive Straßenräume oder Plätze wieder mit neuen Inhalten belebt werden?

Architektur | Umbauen | Weiterbauen

Bauwerke abreißen in Zeiten von ressourcenschonendem Umgang mit unserer Umwelt ist keine Option. Wie lässt sich die „Graue Energie“, die bereits schon im Gebäude steckt, sinnstiftend weinternutzen? Mit welchen schlaun Konzepten lassen sich Leerstände neu beleben, Dächer okkupieren, spannende Nutzungen für Bestandsgebäude finden und architektonisch umgestalten?

Innovationen | Visionen | Utopien

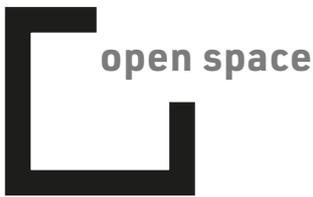
Wie kann man mit den Klimaveränderungen Schritt halten? Besonders Hamburg ist vom steigenden Meeresspiegel und seinen Folgen besonders betroffen. Gibt es clevere bauliche Lösungen, die das Wohnen am Wasser trotzdem ermöglichen? Wie lassen sich Häuser recyceln? Wo und wie lässt sich mit mehr Grün in der Stadt die CO2 Emissionen verringern? (Grüne Architektur / Biodiversität / Klimapositive Gebäude / Kreislaufwirtschaft/ Ressourcenschonendes und energieeffizientes Bauen / usw.) Was kann ich der Stadt geben? Was muss die Stadt mir bieten?

Künstlerische Intervention

Wie lassen sich „vergessene oder verwaiste Orte“ in der öffentlichen Wahrnehmung durch eine künstlerische Interaktion wieder stärker in den Focus rücken? Ließe sich durch eine kreative, gestalterische oder eine performative Interaktion dem öffentlichen Raum eine neue Deutung geben? Könnte man Impulse setzen, die zu weiteren Handlungsstrategien für die Entwicklung des Stadtteils führen würden (Rauminstallation, Streetart oder eine situationsbezogene, handlungsbetonte, künstlerische Darbietung)?

Tipp

*Bedenke, dass die Konzentration auf wenige oder nur **eine gute Leitidee** letztendlich eine größere Wirkung erzielen könnte, als eine Arbeit, die sich auf alles beziehen möchte: Fokussiere Dich! Herausragende Beiträge zeichnen sich aus durch eigenständiges Erarbeiten von Ideen, die frisch und neu gedacht sind. Es dürfen gerne auch visionäre Konzepte entwickelt werden, die noch nicht heute, aber vielleicht morgen realisiert werden könnten.*



Informationen

Gesucht werden herausragende Konzepte, die sich künstlerisch forschend und kreativ gestaltend mit dem Umbau unserer Stadt beschäftigen und beispielhafte Lösungen finden für eine lebenswertere Umwelt unter der Prämisse einer nachhaltigen Stadtentwicklung.

Leistungen

Auswahl eines geeigneten Raumes oder Ortes

Voraussetzung für die Erarbeitung deines Konzepts ist die Festlegung auf einen konkreten Raum oder Ort, der als Ausgangspunkt dient.

Gestalterische Umsetzung

Es steht dir frei, in wie weit du deine Ideen künstlerisch, architektonisch, freiraumplanerisch oder städtebaulich umsetzen möchtest. Folgende mediale Mittel sind erlaubt: Zeichnungen, Skizzen, Collagen, Texte, Fotografien, Modelle und Objekte.

Erläuterungsbericht

Zusätzlich ist ein altersangemessener Erläuterungsbericht abzugeben, worin du deine Ideen zu deinem „open space“ beschreibst: Welchen Ort oder Raum hast du dir ausgesucht und warum? Welche Fragestellungen haben dich dabei geleitet? Welchen thematischen Schwerpunkt hast du dir gesetzt? Was wolltest du besonders herausarbeiten? Stelle deine Maßnahmen, deine Umbau- oder Veränderungsstrategien, die du an deinem ausgewählten Ort oder Raum angewendet hast, verständlich und für Dritte nachvollziehbar dar.

Bewertung

Der Wettbewerb richtet sich an alle Jahrgangsstufen; auch Grundschulen sind aufgerufen, sich zu beteiligen. In der Bewertung wird dem Alter und dem unterschiedlichen Lernniveau der Schülerinnen und Schüler insofern Rechnung getragen, dass das Preisgericht bei Sichtung der eingereichten Arbeiten ggfs. mehrere Preiskategorien vergeben wird.

Gewertet werden die Qualität der Idee und die mediale Umsetzung in ein Werk hinsichtlich ihrer Innovation, Zukunftsfähigkeit, Originalität, kreativen Gestaltung und beispielhaften Charakter.

Informationen

Teilnahme

Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler aller Schulformen von Jahrgang 1 bis 13. Der Beitrag kann in Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit oder als Klassenbeitrag angefertigt werden.

Der Wettbewerbsbeitrag

Der Wettbewerbsbeitrag kann bestehen aus Texten, Skizzen, Bildern, Fotos, Collagen, Modellen oder die Kombination von allem. Mehrere lose Produkte sind auf einer Grundplatte oder einem Plakat fest fixiert aufzubringen. Plakat und Grundplatte dürfen eine Fläche von **55 cm x 75 cm im Querformat** nicht überschreiten. Lose Teile werden von der Bewertung ausgeschlossen. Zugelassen werden auch Skizzenbücher in DIN A3 oder DIN A4 mit Spiralbindung. Der Anmeldebogen und der Erläuterungsbericht werden zusätzlich zur Arbeit eingereicht. Plakate werden in der Ausstellung gehängt, Objektplatten und Modelle werden auf Podesten ausgestellt. Bitte alle Exponate auf der Rückseite mit Namen des Verfassers und der Schule beschriften!

- **1x Skizzenbuch** DIN A4 oder DIN A3 (mit Ringbindung zur Befestigung in der Ausstellung) oder
- **1x Plakat, maximal 55 cm x 75 cm** (hängende Präsentation im Querformat) mit Skizzen, Collagen, Zeichnungen, Texten, Fotos oder
- **1x Objektplatte, maximal 55 cm x 75 cm** mit Skizzen, Collagen, Zeichnungen, Texten, Fotos und zusätzlichen fixierten Exponaten wie Objekte oder Modelle (liegende Präsentation) oder
- **1x künstlerische Arbeit**, die die oben stehenden Formate nicht überschreiten darf und
- **1x Erläuterungsbericht** (max. 2x DIN A4 Seiten)
- **1x Kopie des Anmeldebogens** (www.akhh.de/schuelerwettbewerb)

Auslober

Der Wettbewerb wird ausgelobt von der Initiative Architektur und Schule der Hamburgischen Architektenkammer in Kooperation mit dem Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung, Abt. Fortbildung und der Behörde für Schule und Berufsbildung, Fachreferat Bildende Kunst. Die Ergebnisse werden von einer Jury prämiert und ausgestellt.

Preise

Es werden Geldpreise vergeben. Alle Wettbewerbspreisträger erhalten eine Urkunde.

Jury

Die Jury setzt sich aus Vertreterinnen und Vertretern aus verschiedenen Institutionen, Fachlehrkräften, Architekt*innen, Stadt- und/oder Freiraumplaner*innen zusammen. Alle Wettbewerbsteilnehmende werden nach der Jurysitzung informiert.

Kontakt

Architektur und Schule, Hamburgische Architektenkammer
Grindelhof 40, 20146 Hamburg, www.akhh.de
Susanne Szepanski, Telefon: (040) 4418410, szepanski@akhh.de

Ausgabe

Die Auslobung des Wettbewerbs kann ab dem 16. Dezember heruntergeladen werden unter: www.akhh.de/schuelerwettbewerb

Termine

2. Mai 2023

Teilnahmeschluss

und verbindliche Anmeldung der einzureichenden Unterlagen

Alle Teilnehmer*innen werden gebeten, sich **spätestens bis zum 2. Mai** ausschließlich unter Verwendung des Anmeldebogens per E-Mail anzumelden. Es gibt die Möglichkeit einer Sammelanmeldung für Schulklassen, bei der eine Lehrkraft alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler mit Angaben über ihren Wettbewerbsbeitrag auf einem Bogen anmeldet oder jede Schülerin oder Schüler meldet sich anhand einer Einzelanmeldung an.

Der Anmeldebogen beinhaltet Name, Anschrift, Telefon, E-Mail, Anschrift der Schule, Jahrgangsstufe, Ansprechpartnerin oder Ansprechpartner und Angaben über den Wettbewerbsbeitrag in Format und Größe, die eingereicht werden. Der Anmeldebogen wird ab dem **27. März 2023** zum Herunterladen bereitgestellt unter: www.akhh.de/schuelerwettbewerb.

Ohne Anmeldung ist keine Abgabe möglich!

Sie können das Formular direkt per E-Mail unter: szepanski@akhh.de einreichen.

6. Juni 2023

Abgabe

Die Wettbewerbsbeiträge (beschriftet mit Name und Schuladresse auf der Rückseite) werden bitte direkt vor Ort im „GEWÄCHSHAUS. RAUM FÜR KULTURELLES WACHSTUM“, Wartenau 16, 22089 Hamburg, zwischen 9.00 – 16.00 Uhr abgegeben (www.wartenau16.eu). Wichtiger Hinweis: Der Eingang liegt im Hof hinter dem Gebäude, erreichbar nur über die Hofeinfahrt in der Hagenau (Zufahrt über Richardstraße/ Hagenau).

7.- 18. Juni 2023

Ausstellung

Alle Wettbewerbsbeiträge werden im „GEWÄCHSHAUS. RAUM FÜR KULTURELLES WACHSTUM“, Wartenau 16, 22089 Hamburg (www.wartenau16.eu) präsentiert: Mo – Fr, 10.00 – 16.00 Uhr, Sa und So 11.00 – 18.00 Uhr.

9. Juni 2023

Preisgericht

Eine Jury wird die Beiträge prämiieren. Die Preisträger werden anschließend benachrichtigt.

13. Juni 2023

Preisverleihung

Am 13. Juni um 13.00 Uhr findet im „GEWÄCHSHAUS. RAUM FÜR KULTURELLES WACHSTUM“, Wartenau 16, 22089 Hamburg, die Preisverleihung statt. Alle Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.

19. Juni 2023

Abholung

Am 19. Juni im Zeitraum von 10 – 16 Uhr können die Wettbewerbsbeiträge abgeholt werden. Nicht abgeholte Arbeiten müssen leider entsorgt werden.